

München, 23.04.2020

## Kindeswohl in der Corona-Krise: Sozialausschuss beschließt Fachgespräch

**Experten aus Medizin, Pädagogik und Psychologie sollen Mitte Mai über Auswirkungen der Ausgangsbeschränkungen berichten**

Der Sozialausschuss im Bayerischen Landtag hat heute (23.4.) auf Initiative der Vorsitzenden **Doris Rauscher** ein Fachgespräch zum Thema "Kindeswohl in der Corona-Krise" beschlossen. "Wir wollen wissen, welche Auswirkungen die Corona-Krise mit ihren Ausgangsbeschränkungen auf die Gesundheit von Kindern hat", erklärt Rauscher. Der Landtag wird Mitte Mai Experten aus Medizin, Pädagogik und Psychologie hören, um gemeinsam Unterstützungsangebote für Kinder und Familien zu erarbeiten.

Nach dem Bericht von Sozialministerin Trautner im Ausschuss fordert Rauscher die Ausweitung der Notbetreuung für Kinder: „Viele Eltern sind höchst verunsichert und brauchen Perspektiven, wie es mit der Kinderbetreuung weitergeht. Ich möchte, dass bei der Ausweitung der Notbetreuung auch Kinder aus besonders belasteten Familie in den Blick genommen werden.“ Außerdem müsse das Personal mit Schutzausrüstung ausgestattet werden.

Rauscher will zudem eine größere Entlastung von den Kitagebühren erreichen als bislang beschlossen. In der Corona-Pandemie seien viele Familien in Bayern mit großen finanziellen, teils sogar existentiellen Sorgen, konfrontiert. Gleichzeitig müssen weiterhin viele Eltern Gebühren für eine Leistung bezahlen, die sie auf staatliche Anordnung hin nicht bekommen. „Betroffene Eltern müssen für die gesamte Zeit der Schließung von den Betreuungsgebühren befreit werden. Der Staat sollte die Einrichtungen für die ausfallenden Beiträge vollständig entschädigen. Die von der Staatsregierung angekündigte dreimonatige Entlastung ist begrüßenswert, reicht aber leider nicht“, bedauert Rauscher.